

Merkblatt zum Datenschutz bei Bewerbungen und im Bewerbungsverfahren (Stand: 10.02.2025, V02)

Wir informieren Sie nachstehend gemäß Art. 13 EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten. Sie können der Speicherung jederzeit ohne Angabe von Gründen formlos widersprechen.

Verantwortlich, gem. Art. 4 Nr. 7 DSGVO ist die aQua – Institut für angewandte Qualitätsförderung und Forschung im Gesundheitswesen GmbH, Maschmühlenweg 8–10, 37073 Göttingen, Tel. (+49) 0551-789 52- 0, office@aqua-institut.de, Geschäftsführer: Prof. Dr. med. Dipl.-Soz. Joachim Szecsenyi, Dipl.-Kfm. Björn Broge, Dipl. Gesundheitswirt (FH) Andreas Gutscher M.P.H.

Wir verarbeiten die Bewerbendendaten nur zum Zweck und im Rahmen des Bewerbungsverfahrens im Einklang mit den gesetzlichen Vorgaben. Die Verarbeitung der Bewerbendendaten erfolgt zur Erfüllung unserer (vor)vertraglichen Verpflichtungen im Rahmen des Bewerbungsverfahrens im Sinne des Art. 6 Abs. 1 lit. b. DSGVO und Art. 6 Abs. 1 lit. f. DSGVO sofern die Datenverarbeitung z.B. im Rahmen von rechtlichen Verfahren für uns erforderlich wird. Zusätzlich beachten wir die Vorschriften zu § 26 BDSG.

Das Bewerbungsverfahren setzt voraus, dass Bewerbende uns die Bewerbendendaten mitteilen. Die notwendigen Bewerbendendaten sind gekennzeichnet und ergeben sich sonst aus den Stellenbeschreibungen. Wir benötigen dazu folgende grundsätzliche Angaben zur Person, Post- und Kontaktadressen und die zur Bewerbung gehörenden Unterlagen, wie Anschreiben, Lebenslauf und die Zeugnisse. Daneben können uns Bewerbende freiwillig zusätzliche Informationen mitteilen (z.B. Familienstand, persönliche Interessen, private Engagements).

Mit der Übermittlung der Bewerbung (per E-Mail, auf dem Postweg) an uns erklären sich die Bewerbenden mit der Verarbeitung ihrer Daten zu Zwecken des Bewerbungsverfahrens entsprechend der in dieser Datenschutzerklärung dargelegten Art und entsprechend dem dargelegten Umfang einverstanden.

Soweit im Rahmen des Bewerbungsverfahrens freiwillig besondere Kategorien von personenbezogenen Daten im Sinne des Art. 9 Abs. 1 DSGVO mitgeteilt werden, erfolgt deren Verarbeitung zusätzlich nach Art. 9 Abs. 2 lit. b DSGVO (z.B. Gesundheitsdaten, wie z.B. Schwerbehinderteneigenschaft). Soweit im Rahmen des Bewerbungsverfahrens besondere Kategorien von personenbezogenen Daten im Sinne des Art. 9 Abs. 1 DSGVO bei Bewerbenden angefragt werden, erfolgt deren Verarbeitung zusätzlich nach Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO (z.B. Gesundheitsdaten, wenn diese für die Berufsausübung erforderlich sind).

Bewerbende können uns ihre Bewerbungen via E-Mail übermitteln. Hierbei bitten wir jedoch zu beachten, dass bei den E-Mails die Bewerbenden selbst für die Verschlüsselung sorgen müssen. Wir können daher für den Übertragungsweg der Bewerbung zwischen dem Absender und dem Empfänger auf unserem Server keine Verantwortung übernehmen.

Die von den Bewerbenden zur Verfügung gestellten Daten können im Fall einer erfolgreichen Bewerbung für die Zwecke des Beschäftigungsverhältnisses von uns weiterverarbeitet werden. Andernfalls, sofern die Bewerbung auf ein Stellenangebot nicht erfolgreich ist, werden die Daten der Bewerbenden gelöscht. Die Daten der Bewerbenden werden ebenfalls gelöscht, wenn eine



Bewerbung zurückgezogen wird, wozu die Bewerbenden jederzeit berechtigt sind. In den Fällen, wo wir Ihre Bewerbung für künftige Vakanzen gerne heranziehen möchten, holen wir von Ihnen eine vorherige Einwilligung ein. Die Verarbeitung der Daten erfolgt dann nach Art. 6 Abs. 1 lit. a. DSGVO. Ihre Einwilligung können Sie jederzeit ohne Nennung von Gründen widerrufen.

Die Löschung erfolgt, vorbehaltlich eines berechtigten Widerrufs der Bewerbenden, nach dem Ablauf eines Zeitraums von sechs Monaten, damit wir etwaige Anschlussfragen zu der Bewerbung beantworten und unseren Nachweispflichten aus dem Gleichbehandlungsgesetz genügen können. Diese Frist kann sich verlängern, wenn wir an uns gestellte Rechtsansprüche prüfen und abwehren müssen.

Rechnungen über etwaige Reisekostenerstattung werden entsprechend den handels- und steuerrechtlichen Vorgaben archiviert. Hier findet im Regelfall eine Speicherung von 10 Jahren statt (§ 257 HGB, § 147 AO).

Bei Fragen zum Datenschutz können Sie sich an uns oder direkt an unseren externen Datenschutzbeauftragten wenden: Rechtsanwalt Dirk Refflinghaus, datenschutz@aqua-institut.de.